Wieshadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden Abonnementspreis:

einen Monat 2 , 20 g 2 , 50 -

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 PL Tägliche Nummern, Einfach-Batt . . 5 PL Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitseile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt-

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 315.

nichens Lager pen) 4141

Preise.

halle).

r Hot

al Cur-

Quelle, Preise

ou das

er.

Montag den 12. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Ausstellung.

Kunstverein. Synagoga.

Kath, Kircha. Evang, Kirche. Bergkirche Engl, Kirchs.

Palais Pauline

Hyglea-Gruppe

Schillar-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal.

&c. &c.

Griechische Capelle.

Meroberg-

Fernsight.

Platte. Wartthurm. Ruine Sannenberg.

Rundschau: Kgl. Schlass. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagan. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum.

unter Leitung des

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lusiner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Wallonen-Marsch Jos. Strauss.	
2.	Ouverture zu "Maritana"	
3.	Solitude, Charakterstück Godard.	
	La Perle de Brésil, Polka-Mazurka Fahrbach.	
	I. Finale aus "Die Hugenotten" Meyerbeer.	
	Ouverture zu "Oberon" Weber.	
7.	Le rendez-vous, Walzer Gounod.	
8.	Fantasio-Caprice Vieuxtemps.	

Kunst-

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Lonis Lüstner.

Abends 8 Uhr. 2. Diabolin-Polka . . Joh. Strauss. 3. Arie aus "Tannhäuser" . R. Wagner. Trompete-Solo: Herr Walter. 6. Ständchen, Lied Frz. Schubert. Svendsen. 7. Zweite norwegische Rhapsodie . . . 8. Mazeppa-Galop

Bearing Feuilleton.

Ein Wettrennen mit Unfällen. Das rege Interesse, welches das Pester Publikum dem Circus Herzog stets entgegenbrachte, manifestirte sich Sonntag Nachmittags deutlich durch den zahlreichen Besuch des neuen Trabrennplatzes. Die Tribünen waren trotz der durch den zahlreichen Besuch des neuen Trabrennplatzes. Die Tribünen waren trotz der rauben Witterung dichtgefüllt und anch alle anderen Plätze der Bahn gedrängt voll. Die Aristokratie war durch die Familien Andrassy, Karolyi, Esterhazy, Batthyany, Orczy, Uechtritz, Edelsheim-Gyulai und andere vertreten. Sie alle waren zu dem sogen "großen Kunst- und Prei "Wettrennen" gekommen, um ihr Scherflein zur Milderung des Verlustes beizutragen, welchen Herr Herzog durch den Circusbrand erlitten. Und dieser Zweck war auch vollkommen erreicht. Wir sagen "sogenannten", denn es kamen bei den Produktionen so viele Unfälle vor, dass von einem Kunstrennen hier nicht die Rede sein konnte. Die an die kleine Manège gewöhnten Pferde konnten sich, wie der "P. Li." schreibt, auf dem Tracke nicht behauuten und warfen ihre Reiter und Reiterinnen, welche sich nicht sattelfest Turfe nicht behaupten und warfen ihre Reiter und Reiterinnen, welche sich nicht sattelfest hielten, der Reihe nach ab. Im Herren-Jockey-Rennen fiel Herr Fouraux vom Pferde, während ein anderer Reiter sammt dem Pferde stürzte. Hier kam das Publikum mit dem en davon. Nicht so im Damen-Jockey Rennen. Der von Fräulein Tiedge blosen Schrecken davon. Nicht so im Damen-Gorkey Rennen. Der von Frankein Leege gerittene Fuchswallach "Figaro" durchbrach nämlich nach dem zweiten Umkreisen der Bahn die Barrière. Fräulein Tiedge fiel vom Pferde und dies auf sie. Sie wurde bewusstlos in die Garderobe getragen, wo sie sich von dem Schwindel, der sie erfasst hatte, wieder erholte. Am unglücklichsten fiel das Great-Steeple-chase aus; nachdem die sechs Herren und drei Damen die Hindernisse ohne Unfall einmal genommen hatten. stürzte beim zweiten Umkreisen der Bahn Fräulein Götze sammt dem Pferde; die Angstrufe der zu Tod erschreckten Zuseher vermochten die Nachstürmenden nicht zurückzuhalten und so stürzte denn das Pferd der Frau Müller über Fräulein Götze. Erstere konnte mit einer von dem Hufschlage eines Pferdes herrührenden Wunde mit blutendem Gesichte selbst in die Garderobe wanken, während Fräulein Götze dahin getragen werden musste und wahrscheinlich einen Armbruch erlitten haben dürfte. Ausser diesen fiel noch einer der Reiter vom Pferde, ohne sich jedoch zu beschädigen. Es muss in der That bedauert werden — fügt das genannte Blatt hinzu — dass der Thierschutzverein keinen Vertreter zu den Produktionen entsendet hatte, denn er wäre bei dem Anblicke der vor Angst bebenden und athemlos keuchenden Reiterinnen sicherlich auf den Einfall gekommen, auch einen Menschenschutzverein zu gründen. Als die beste und am wohltbuendsten wirkende Nummer des Programms erwies sich jedenfalls die letzte und das Publikum ent-

fernte sich erleichterten Herzens, als Herr Karl Renz unter den Klängen des Rakoczi-Marsches die ungarische Post mit elf Pferden glücklich zum Winnig-Post führte.

Monaco in Verfall. Berichte aus Nizza konstatiren, dass Monaco auf den Fremdenbesuch seit einiger Zeit eine sehr nachtheilige Wirkung abt. Nizza ist um diese Zeit noch nie so schlecht besucht gewesen wie in diesem Jahre, während die weiter westwarts noch nie so schlecht besucht gewesen wie in diesem Jahre, während die weiter westwarts gelegenen Ortschaften an der Riviera von Fremden angefüllt sind. In Folge des Selbstmordes eines amerikanischen Officiers, der sich in nionaco rulointe, ist die amerikanische Anker- und Proviantstation aufgegeben; desgleichen hat die russische Flotille Nizza verlassen, und selbst das französische Evolutionsgeschwader halt sich fern, und Admiral Krautz, der es bis dahin kommandirte, macht kein Geheimniss darans, dass die Sparlichkeit des Fremdenbesuchs der Spielbank von Monaco zuzuschreiben ist. Wie Hans Wachenhusen in einer neulich erschienenen Broschüre mittheilt, hat der Fürst von Monaco, welcher bisher von der Spielbank-Gesellschaft eine Jahresrente von 600,000 Francs erhielt, auf seine diesbezüglichen Ansprüche gegen Zahlung einer Abfindung von 8¹/₂ Millionen Francs Verzicht geleistet.

Ein verwegener Raubanfall ist vor einigen Tagen in Wien bei hellem Tage an niemand geringerem als an der Gattin eines Ministers verübt worden. Die Gemahlin des Landesvertbeidigungs-Ministers, Frau Gräfin Karoline Welsersheimb kehrte von einem Besuche, denn sie abgestattet hatte, in ihre Wohnung in der Teinfaltstrasse 4 zurück. Beim Hausthore stand ein junger Mann, welchem die Gräfin keine weitere Beachtung schenkte. Als die Dame einige Stufen der zu ihrer Wohnung führenden Treppe erstiegen hatte, fühlte sie sich plötzlich von dem Unbekannten, der ihr gefolgt war, am Arme erfasst. Die Gräfin, welche sich in gesegneten Umständen befindet, stiess Hilferufe aus. Der Fremde entriss der Gräfin ein Täschehen, welches sie zugleich mit einem Sacktuche in der Hand trug, auf gewaltsame Weise und ergriff hierauf schleunigst die Flücht. In der Portierloge war gerade Niemand anwesend, und die Diener, welche auf die Hilferufe herbeieilten, konnten den Verbrecher nicht mehr einholen. In dem Täschehen, in welchem der Räuber Geld vermuthet hatte, befanden sich nur einige auf den Namen der Gräfin lautende Visitenkarten. Minister Graf Welsersheimb machte von dem Raubanfalle direkt dem Polizei-Präsidium Anzeige, und es ist selbstverständlich, dass sich die Polizei mit dem Vorfalle sehr angelegentlich beschäftigt; bisher ohne jeden Erfolg.

Die zweijährige Else war mit ihrer Wärterin auf dem Kinderfest. Am Abend wurde ein kleines Feuerwerk abgebrannt. Als die erste Rakete in die Höhe stieg, fing das Kind an bitterlich zu weinen und rief voller Angst: "Sie schiessen den lieben Gott tod."

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Thelis derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Alleesaal: Rothenberg von Geldern, Hr. Kfm., Cöln. Gries, Hr. Dr. jur., Hamburg.

Gries, Frl., Hamburg.

Gries, Frl., Hamburg.

Hotel Block: Schick, Frl., Holland. v. Hemert, Hr., Amsterdam. Schnyder, Hr. Dr. m. Fr., Bad-Weissenburg.

Schwarzer Bock: Wrampelmeier, Hr. Rent., Louisville.

Eisekorys: Priester, Hr. Kfm., Michelbach. Eisig, Hr. Kfm., Herhingen. Hilsdorf, Hr. Kfm., Bingen. Kraft, Hr. Kfm., Wetzlar, Merk, Hr. Kfm., Offenbach. Burken, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg.

Eisenbahn-Hotel: Helander, Hr. Kämmerer, Finnland. Löffler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Griener Wald: Schuberth, Hr. Kfm., Leipzig. Rauch, Hr. Kfm., Cöln. Vier Jahrenzeiten: Seligmann, Hr., New-York. Webb, Hr. m. Fr., Irland.

BVeisse Litiem: Horstmann, Hr., Oberstein.

Nassenser Hof: Jacobsen, Br., Frankfurt. Beermann, Br., Berlin. Hotel die Nord: Roome, Hr. Oberst m. Fam., England.

Nonnemhof: Germersheimer, Hr. m. Fr., Waldshut. Steinhardt, Hr. Kfm.,

Aster: Huth, Hr. Kfm., Cöln. Hammerschmidt, Hr. Kfm., Bocholt. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim. Sponsel, Hr. Kfm., Leipzig. von Lindern, Hr. Ren. Alblesjerdan. Dentier, Hr. Rent., Lodelimore. Brosius, Hr. Dr. med., Bendorf. von Lindern, Hr. Rent.,

Rösserbad: Puttmann, Hr. Rechtsanwalt, Berlin. Puttmann, Hr. Reg.-Bauführer,

Rose r Smith, Fr., England. van Outheusdew, Hr. Baron, Belgien.

Weisser Schwess: Berner, Fr., Wess-Hartlepool. Wiecken, Fr., Wess-Bartlepool.

Tersenses-Motel: Sprick, Hr. Director, Meppen. Tatham, London. Telchfischer, Fr. Rittergutsbes, m. Bed., Magdeburg. Tatham, Hr. Rent, m. Fam,,

Hotel Trinthammer: Dachr. Hr. Kfm., Dresden. Molet Vogel: Preyer. Hr. Dr. m. Fam., Haag. Malmendier, Hr. Kfm., Stolberg,

Michler, Hr. Officier, Ulm. Motel Weins: Bohrer-Borges, Hr. Kfm., Idar.

In Privathinsern: Steples, Hr. m. Fam., England, Parkstr. 15 Johnson, Frl. England, Parkstr. 15. Scheltema, Fr. m. 2 Kindern, Haag, Villa Helene. Smith, Hr., England, Leberberg 1. Simpson, Hr. Oberst m. Fam., England, Frankfurterstrasse 14.

slos nicesus molo wasdelrimes dellicoben mi

Hanset

geber,

anzuzei

schr

Crin Pete

der

alle in v Mor schl Kūr befi den lapp Wie Sch dali den

hăn

dr

end

fah

äm



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Die Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philippy IDill.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine desgleichen Kaffee, Thee und Checolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Rent

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren

> Schirg & Cie., Webergasse 1.

8.8

8.5

8.0

56.4

8,6

25

Deutsche Weinstube rothen "Zum Haus" von Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hote um 1 Uhr. Vorzügliche Weine.

English Magasin Grosses Lager sämmtlicher Herren-Artikel Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c. Specialität: Englische Artikel für Herren. 3 Rosenthal & Bavid 5 Wiesbaden Langgasse 31.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten. Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz

in Teppiehen, Möbelstoffen, Gardinen, ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.

Grosse Auswahl. - Billige Preise.

Villa Monbijou, Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch ein herrschaftlich neu eingerichtete Familien - Wohnungen , sowie auch

einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735 Familien-Pension

Taunusstrasse, II. Etage.

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44, Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 4419 des Landgrafen von Hessen.

Villa Speranza, Parkstr. 3, Möblirte Zimmer mit Pension. 4731

20

13

20

Vegetarianischer Mittagstisch oder Pension. Naheres Exped. d. Blattes.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat October 1883. (Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck*)				Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit				
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	6a 00	2p 00	10p	Mittel Co	Mittl. Max.	Mittl. Min. Co	Absol. Max.	Datum	Absol. Min. Co	Datum		2p	10p	Mittel	6a Proc.	2p Proc.	10p Proc.	Mitte Proc.
752.9	765.6	8	787.2	4	7.5	12.1	8.2	9.8	12.9	5.2 *	19.0	17	0.2	23	6.9	7.3	7.4	7.2	89	70	90	83
I	Bewälb	ung	Nie	derse	hlag	I	Initia di	2	a h l	der	Tag	e m	i t	Sabrino B	Marie V	est Mally	Zahld	er Be	obacl	tune	en mit	orthog orthog
6a	2p 1	OP Mit	tel Sunna mm	Max. in 24 Somm	t. Datum	Regen	Schnee	Graspeln	Nebel	Reif	& bat	beiter	Frost	Sturm	Wetter- brockten	38.1	NE E		871	sw w	Total	

Auf 00 reducirten Barometerstand. Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.